

Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch für das Jahr 1975

Autor(en): **Debrunner, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes
de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie
scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di
Scienze Naturali**

Band (Jahr): **155 (1975)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Kommission

für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

für das Jahr 1975

Reglement siehe Verhandlungen 1923, I. S. 90

1. Tätigkeit

Auch im Berichtsjahr haben wiederum sehr viele wissenschaftliche Gruppen von unseren Forschungsstationen auf Jungfrauoch und Gornergrat Gebrauch gemacht. Dabei wurden Forschungsprojekte in Astronomie, Astrophysik, Geophysik, Meteorologie und Medizin bearbeitet. Ausführlich werden diese Arbeiten in unserem Jahresbericht erläutert, der bei der Verwaltung der Stiftung Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern, bezogen werden kann.

Die Sitzung der Jungfrauoch-Kommission fand im Rahmen der Stiftungsratssitzung am 17./18. Oktober 1975 in Interlaken statt. Auf Antrag unserer Kommission haben sich die Mitgliedländer bereit erklärt, ihre jährlichen Beiträge an den Unterhalt und Betrieb unserer Stationen ab 1977 um 50% zu erhöhen. Damit sollte dem Verlangen des Schweizerischen Nationalfonds, der unsere Stiftung in den Jahren 1976 bis 1978 zu mehr als 70% unterstützen wird, Rechnung getragen worden sein. Die Weiterführung unserer Stationen wäre also für die nächsten drei Jahre gesichert.

2. Zusammensetzung der Jungfrauoch-Kommission

In der Jungfrauoch-Kommission, die elf Mitglieder umfasst, sind die Wissenschaft, die Jungfrauobahn-Gesellschaft und die Kantonalbank von Bern vertreten.

Der Präsident: Prof. Dr. H. Debrunner